



Die Brücke

Es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Februar - April 2013

154

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



© Dietrich Schütz / PIXELIO

Einladung zu unseren Jahreshaupt-Gemeindeversammlungen:
Rotenhagen: Sonntag, 17. März, 10 Uhr (siehe S. 15)
Schwenningdorf: Sonntag, 24. März, 9 Uhr (siehe S. 8)

Siehe, wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. Hebr 13,14

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Freunde,

auf dem Gehweg stapeln sich die Umzugskartons. Gleich muss der Möbeltransporter kommen. Dann geht es ab an einen fremden Ort. Die neue Arbeit wartet dort schon. Nicht nur Hemden, Möbel und Teller machen sich auf den Weg. Im Gepäck sind auch eine Portion Spannung und ein Stück Ungewissheit, das mulmige Gefühl: Was kommt da wohl auf mich, auf uns zu? Zurück bleiben Freunde und Bekannte, zurück bleibt ein gutes Stück Heimat.

So ist es uns als Familie im letzten April ergangen, als wir uns zu Ihnen auf den Weg gemacht haben. So ist es aber sicher vielen von Ihnen auch schon gegangen in Ihrem Leben. Und so kann man auch den Jahreswechsel beschreiben: Wir haben ein altes Jahr zurückgelassen. Mit vielen schönen Erlebnissen wie unseren Sommerfesten, dem gemeinsamen Adventsnachmittag, schönen Gottesdiensten zu Heiligabend und eben zum Jahreswechsel in der Gemeinde. Und sicher auch mit viel Schöнем im Privaten. Und schon sind wir mittendrin im neuen Jahr, haben schon wieder viel erlebt, das Rad dreht sich weiter.



Wie passend ist da in diesem Jahr die Jahreslosung: Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Auch das gerade begonnene Jahr wird wieder vergehen wie im Fluge,

auch in diesem Jahr haben wir keine "bleibende Stadt". Sicher, viele werden ihre Heimat behalten, ihr Haus, ihre Wohnung, ihre Familie. Und doch: Nichts bleibt, wie es ist. Außer dem Gefühl: Das kann doch noch nicht alles gewesen sein. Da muss doch noch mehr kommen.

Und tatsächlich: Da kommt noch mehr! Nämlich die "zukünftige Stadt", die, die wir Christen suchen, das ewige Leben! Darauf weist auch die "Himmelsleiter" auf der Titelseite: Für uns Christen führt der Weg aus dieser Welt in den Himmel, da haben wir eine bleibende Stadt, da werden wir zur Ruhe kommen und Frieden finden.

Mit dieser Hoffnung im Gepäck lasst uns losgehen ins neue Jahr, offen für alles Neue, das da kommt, befreit, weil wir wissen: Da kommt noch mehr!

Es grüßt Sie herzlich,

Ihr Pfarrvikar Johannes Heicke

Danke!

Allen, die im zu Ende gegangenen Jahr für unsere Gemeinde gespendet, mitgeholfen, mitgedacht und mitgegeben haben, sodass die Johannes- und die Bethlehemsgemeinde ihren Dienst tun konnten, sei hier ein herzlicher Dank gesagt. Dadurch konnten wir viele schöne Dinge erleben wie unsere Sommerfeste, die gemeinsame Adventsfeier, alte und neue Gemeindekreise, schöne Gottesdienste und vieles mehr, und auch an unseren Gebäuden und Grundstücken hat sich viel getan (siehe unten). Aber auch all denen, die einfach da gewesen sind und dadurch gezeigt haben, dass der Glaube an Jesus Christus für sie wichtig ist, allen, die mit ihren Gaben zum Dienst der Gemeinde beigetragen haben, ein herzliches "Vergelt's Gott!"



Adventsnachmittag

Ausnahmsweise am 3. Advent feierte unser Pfarrbezirk seinen alljährlichen



gemeinsamen Adventsnachmittag. Ausrichter war in diesem Jahr die Johannesgemeinde Schwenningdorf, aber auch viele Rotenhäger hatten sich auf den Weg gemacht, und so wurde es ein rundum schönes Fest mit kurzem Gottesdienst, klönen, singen und ein paar kleinen Anekdoten.

Auf dem Weg mit Jesus Konfirmandenkurs gestartet



Aus drei Gemeinden kommen die vier Konfirmandinnen und zwei Konfirmanden, die sich im Dezember auf den Weg zur Konfirmation im Frühjahr 2014 gemacht haben.

Johanne Heining und Lea Letzel kommen aus Rotenhagen, Verena Kipp und Lennart Keimer aus Blasheim, Melissa Trippel und Mathis Weber aus Rabber. Die Gruppe kommt pro Monat zweimal zu einem Samstag Vormittag oder einmal zu einem Wochenende zusammen. So kann viel Wert auf die Gemeinschaft sowie auf altersgerechtes und spielerisches Lernen gelegt werden.

Dabei wandert der Unterricht durch die Gemeinden. So lernen die Konfirmanden gleich die Kirchen der Nachbargemeinden kennen. Geleitet wird der Kurs von Pfarrer Bernd Reitmayer und Pfarrvikar Johannes Heicke.

Bierener Missionsfest



Wie bereits angekündigt, beteiligt sich unser Pfarrbezirk in diesem Jahr am Bierener Missionsfest, einer mehrtägigen Evangelisationsveranstaltung. Diese geschieht eigentlich in Verantwortung der landeskirchlichen Gemeinde von Rödinghausen, ist aber schon immer offen für die Nachbargemeinden gewesen. Und das gilt ganz besonders in diesem Jahr, denn der Trägerkreis konnte den wahr-



scheinlich bekanntesten deutschen Prediger, Ulrich Parzany vom Evangelisationsverein ProChrist, gewinnen.

Das Missionsfest findet vom 7.-9. Juni in der Turnhalle der Gesamtschule in Schwenningdorf statt, erwartet werden pro Abend ca. 500 Gäste. Die Abende sollen besonders dazu dienen, Fernstehende in und außerhalb unserer Gemeinden wieder näher mit dem Glauben in Kontakt zu bringen. Darüber hinaus hat die Veranstaltung schon jetzt eine sehr positive Wirkung auf die ökumenische Zusammenarbeit in Rödinghausen.

Einige unserer Gemeindeglieder sind schon in das Projekt eingebunden, Interessierte können aber gern noch mitmachen. Gesucht werden aktuell Mitarbeiter in den Bereichen Programmgestaltung, Projektchor, Evangelistische Aktionen, Seelsorge/Weiterarbeit, Organisation und Technik. Für die Arbeit an den jeweiligen Abenden wird dann gezielt im Frühjahr gesucht werden. Darüber hinaus können Sie sich einbringen, indem Sie schon jetzt für die Veranstaltung beten und sich je nach Vermögen mit einer Spende für Technik, Bühne, Stühle, Imbiss, Versicherungen etc. beteiligen (Bierener Missionsfest, Konto Nr. 160 530 580, BLZ. 494 501 20 bei der Sparkasse Herford).

Abwesenheit des Pfarrvikars

18.2.-3.3.: Seelsorge-Fortbildung in Villigst, 2. Teil

1.-4.4.: Urlaub

Vertretung: Pfarrer Bernd Reitmayer, Rabber, Tel. 05472/7833

Erster Auftritt Posaunenchor

Zu einem ersten Einsatz unseres neu gegründeten Posaunenchores in unserem Pfarrbezirk kam es am 20. Januar, an dem auch das Krippenspiel aus Rotenhagen noch einmal in Schwenningdorf aufgeführt wurde. Der Posaunenchor probt alle zwei

Wochen mittwochs um 20 Uhr und besteht derzeit aus sechs 6 bis 7 Mitgliedern, weitere können gern dazukommen. Der nächste Gottesdienst, der begleitet wird, ist der Kurzgottesdienst vor der Gemeindeversammlung in Schwenningdorf am 24. März um 9:00 Uhr.



Weltgebetstag am 1. März



Weltgebetstag 2013



Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen

Der ökumenische Weltgebetstag steht in diesem Jahr unter dem Thema "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen." In den Gottesdiensten wird das diesjährige Weltgebetstagsland Frankreich vorgestellt und für dessen Nöte gebetet und gesammelt.

Weltgebetstagsgottesdienste in unserer Nähe finden statt in der Ev.-Luth. Kirche in Dünne um 18 Uhr und in Werther in der St.-Michaels-Kirche in der Ravensberger Straße um 19 Uhr.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Februar

10. Gertrud Baeumer 77
17. Grete Bergmann 90
21. Frieda Rose 88

Im März

11. Elisabeth Freihoff 96
23. Wilhelm Vogelsang. 93

Im April

3. Eckhard Meyer 78
5. Herbert Hanna 76
5. Marie-Luise Lachmann 72
6. Theodor Baeumer 79
6. Christa Stockebrandt 78
22. Fritz Meyer 75
27. Edeltraut Stüwe 84

Außerordentliche Gemeindeversammlung am 18.11.2012

Im Mittelpunkt der außerordentlichen Gemeindeversammlung am 18.11.2012 stand die gemeinsame Rückschau auf das erste halbe Jahr mit Pfarrvikar Heicke. Nach einem Bericht des Pfarrvikars war viel Raum zur Aussprache, in dem Gemeindeglieder Positives wie Negatives, aber auch Wünsche für die Zukunft äußern konnten - wobei insgesamt die positiven Stellungnahmen überwogen.

Auch konkrete Beschlüsse wurden gefasst. So soll zum einen kein Altarumgang mehr stattfinden. Stattdessen sollen diejenigen Kollekten, die nicht für unsere Gemeinde bestimmt sind, am Ausgang in eine Kollektenkiste eingelegt werden. Zugleich gibt es aber immer die Möglichkeit, sein Geld in den Klingelbeutel einzulegen - es kommt dann unserer Gemeinde zugute. Auch die Abendmahlsgabe wird ab jetzt mit in den Klingelbeutel eingelegt. Zum ändern wurde entschieden, dass man sich zum Abendmahl weiter per Liste anmelden kann, aber nicht muss. Wer eine Anmeldung beim Pastor in der Sakristei wünscht, wende sich bitte vorher an Herrn Heicke.

Konzert der Riga-Bläser



Foto: Lukas Schmiedekamp

Lang ist es schon wieder her, das Konzert des Rigaer Blechbläser-Quintetts im Dezember 2012. Eine gut gefüllte Kirche zeigte an, dass die Letten auch nach mehreren Jahren noch gern gehört werden und sich eine ei-

gene Fangemeinde sammeln konnten. Sie "begeisterten die Besucher in der Johanneskirche Schwenningdorf mit klassischer und moderner Musik", heißt es im Artikel der Neuen Westfälischen, und die "Besucher wippten mit den Knien mit".

Besuch der Capella Nova:

20.-21.4.

Die Kantorei unseres Kirchenbezirks, die Capella Nova, wird in diesem April wieder einmal mit ihrem Probenwochenende in unserer Gemeinde zu Gast sein und den Gottesdienst am 21. April mit gestalten. Am Samstag und Sonntag sind entsprechend ca. 35 Gäste zu verpflegen, von denen ca. 20 auch bei uns übernachten werden. Entsprechende Listen für Quartiergeber und helfende Hände bei der Verpflegung werden rechtzeitig ausgelegt.

Arbeiten auf dem Friedhof

Durch einige kräftige Hände, die im Lauf des letzten Jahres immer wieder mit angepackt und viel geschafft haben, und jetzt am Ende durch eine großzügige Spende konnte das Versetzen der Containermulde in der ersten Januarwoch fertiggestellt werden. Die Johannesgemeinde bedankt sich bei allen, die bei den Arbeiten mitgeholfen oder sich finanziell beteiligt haben.

Als nächstes muss der Friedhof nun



wieder gegen die Rehe geschützt werden. Um an dieser Stelle einen sinnvollen Plan zu fassen, ist es nötig, auf der nächsten Gemeindeversammlung eine neue, entscheidungsfähige Friedhofskommission zu wählen. Vorschläge für Kommissionsmitglieder sind möglichst bis zum 8. März bei Pfarrvikar Heicke einzureichen.



Darüber hinaus wird gerade das Rohr erneuert, mit dem das Wasser aus dem Brunnenschacht am Pfarrhaus gepumpt wird, damit es dann auf dem Friedhof zum Gießen verwendet werden kann. Das alte Bleirohr war marode und wird nun gegen ein Kunststoffrohr ausgetauscht - auch hier vielen Dank allen Helfern!

Wer noch gern in die Planung einsteigen möchte, kann sich ebenfalls bei Pfarrvikar Heicke melden oder einfach am 14. März um 20 Uhr im Gemeindesaal zum nächsten Vorbereitungstreffen dazustoßen.

Gemeindeversammlung am 24.3.

Hiermit berufe ich für den 24. März 2013 nach dem Gottesdienst um 9 Uhr die Jahreshaupt-Gemeindeversammlung der Johannesgemeinde ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Jahresbericht des Pfarrvikars mit Aussprache
- 4) Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2012;
 - b) Prüfbericht und Entlastung der Kasenführung;
 - c) Haushaltsplan 2013;
 - d) Prognose 2014
- 5) Wahlen (siehe nächster Artikel):
 - a) Vorstand,
 - b) Baukommission,

- c) Friedhofscommission,
 - d) Synodale,
 - e) Kassenprüfer
- 6) Verschiedenes (Abkündigungen von Krankheitsfällen, Kerzenleuchter etc.)
- Johannes Heicke

Wahlen: diesjährige Herkulesaufgabe

Neben den üblichen Wahlen von Synodalen und Protokollprüfern haben wir in diesem Jahr eine Herkulesaufgabe vor uns: Es gilt, wegen Ablauf der Amtszeiten den gesamten Vorstand neu zu wählen. Dabei haben wir wegen dieser besonderen Situation die Erlaubnis erhalten, zunächst auf 3 Jahre zu wählen, um so vielleicht eher jemanden zu finden, der zur Übernahme dieses Amtes bereit ist.

Darüber hinaus sollen auch die Kommissionen für Friedhof und Bauangelegenheiten neu gewählt werden, da ihre Arbeit während der Vakanzzeit zum Erliegen gekommen ist. Nur so sind wieder sinnvolle, gemeinschaftliche Entscheidungen über die Angelegenheiten unserer Gemeinde möglich.

Ich bitte Sie also inständig zu überlegen, wer für welche dieser Aufgaben geeignet erscheint, und mir das möglichst umgehend (im Falle der Vorstände bis 24. Februar, im Falle der anderen Gremien bis 8. März) be-

kannt zu geben. Vorschläge kann jedes stimmberechtigte Gemeindeglied einbringen.

Johannes Heicke

Kinderfreizeit vom 26. bis 28. Juli 2013

Die Planung unserer Kinderfreizeit auf dem Pfarrgrundstück ist mit einem schlagkräftigen Team von 10 Leuten kräftig in Fahrt gekommen. Termin und Thema stehen fest, es heißt also: Termin freihalten und die eigenen Kinder gern schon mal beim Pfarrvikar vormerken lassen - wir haben uns für dieses Jahr nämlich eine Obergrenze von 25 Kindern gesetzt. Herzlich willkommen sind alle Kinder zwischen 6 und 10 Jahren.

Arbeitseinsatz und Frühjahrsputz am 23.3.

Allmählich wird es Frühjahr, und so wird es Zeit für den gleichnamigen Putz - auch in der Gemeinde. Der soll in unserer Gemeinde am 23. März um 9 Uhr stattfinden, damit die Kirche und das Grundstück dann zu Ostern in vollem Glanz erstrahlen. Für ein kräftiges zweites Frühstück wird gesorgt.

Passionsandachten

Auf das Wunder von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu wollen wir uns in diesem Jahr in drei Passionsandachten vorbereiten. Sie werden wie gewohnt um mittwochs 17:30 vor dem

Singchor im Gemeindefestsaal stattfinden, nämlich am 6., 13. und 20. März.

Osternacht und Osterfrühstück

Wie im letzten Jahr, so wollen wir auch in diesem Jahr den Osterfestgottesdienst als Osternacht um 6 Uhr morgens feiern. In der nur von Kerzenlicht erhellten Kirche begrüßen wir mit der aufgehenden Sonne den auferstandenen Herrn Christus. Im Anschluss wollen wir gemeinsam frühstücken. Für Kaffee und Brötchen wird gesorgt, ein wenig Belag bitten wir Sie mitzubringen.

Wer zur frühen Morgenstunde nicht am Gottesdienst teilnehmen kann oder möchte, melde sich bei Pfarrvikar Heicke. Sicher kann eine Fahrgelegenheit zu den späteren Gottesdiensten in Rabber, Blasheim oder Rotenhagen organisiert werden. Außerdem fließen diese Rückmeldungen in die Osterplanung für das nächste Jahr ein.

Gründonnerstag mal anders Nacht der verlöschenden Lichter

Natürlich darf das Abendmahl nicht fehlen, und doch ist so manches anders in diesem Jahr an Gründonnerstag: Statt einer ausführlichen Predigt nehmen am Schluss des Gottesdienstes in einem Anspiel Jüngerinnen

und Jünger Jesu anrührend Abschied von ihrem Herrn.

Wer Lust hat, sich auf die kurzen Sprechrollen einzulassen, melde sich bitte bei Pfarrvikar Heicke. Wer das Ganze lieber aus der Bank beobachtet: Der Gottesdienst findet statt am 28. März um 18 Uhr.

Aus den Kirchenbüchern



Aus diesem Leben rief Gott der Herr Pfarrer i.R. Dr. Klaus Müller am 14. Dezember 2012 zu sich. Die Trauerfeier fand am 21. Dezember 2012 im Bestattungshaus Winter in Bünde statt. Der Traueransprache lag Ps. 18,20 zugrunde: Der Herr führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus; denn er hatte Lust zu mir.



Gott der Herr rief auch Eckhard Ermshaus am 28. Dezember 2012 zu sich. Er wurde am 5. Januar 2013 auf dem Friedhof unserer Gemeinde christlich bestattet. Der Traueransprache lag Röm. 15,7 zugrunde: Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat.

Verteiler Koralle gesucht!

Wir danken Frau Krämer und Herrn Kitzelmann herzlich für ihren langjährigen Dienst, die Zeitschrift des Frauendienstes der SELK, die Koralle, auszutragen. Nun möchten sie diesen Dienst aus gesundheitlichen Gründen gern in jüngere Hände übergeben. Wer sich zutraut, die Zeitschrift viermal im Jahr in ca. 10 Haushalte auszutragen, melde sich bitte bei Pfarrvikar Heicke.

Reinigungsdienst - Kirche

Bitte berücksichtigen Sie die Gottesdiensttermine der Brüdergemeinde. Sie finden sie im vorletzten Teil dieser Brücke unter der Rubrik "Aus den Nachbargemeinden". Verschiebungen sind möglich, wenn sich die Zeiten mit unseren Gottesdienstzeiten überschneiden.

Februar Rosemarie Ermshaus
März Fam. Wolfgang Ermshaus
April Fam. Reinhard Gerber

Unsere Konten

Johannesgemeinde Schwenningdorf
Konto 160 512 463, BLZ 494 501 20
bei der Kreissparkasse Herford

Friedhofsgebührenkonto

Konto 160 520 201, BLZ 494 501 20
bei der Kreissparkasse Herford

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Februar 2013

Schau darauf, dass nicht das Licht in dir Finsternis sei. Lk 11,35

So.	10.	Estomihi	
		10.00 Predigtgottesdienst (ml)	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	13.	18.00 Singchor	
		Aschermittwoch	
		19.00 Aschermittwochs-Gottesdienst in Rabber	
		20.00 Posaunenchor	
Do.	14.	15.00 Bibelkreis Schwenningdorf	
Sa.	16.	10.00 FrauenFrühstücksTreffen	
So.	17.	Invokavit	
		9.00 Predigtgottesdienst (kp) mit Bernd Reitmayer, Kollekte: Humanitäre Hilfe Osteuropa	11.00 Hauptgottesdienst mit Bernd Reitmayer, ☺, KK, Kollekte: Humanitäre Hilfe Osteuropa
Mi.	20.	18.00 Singchor	
Fr.	22.		20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21, Werther)
Sa.	23.	9.30 Konfirmandenunterricht in Werther (Ulmenweg 21; bis 12.00)	
So.	24.	Reminiszere / Tag des Apostels Matthias	
		10.00 Lesegottesdienst (bf) mit Werner Düfelmeyer	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	27.	18.00 Singchor	
		20.00 Posaunenchor	
Do.	28.	15.00 Gemeindenachmittag	

März 2013

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle. Lk 20,38

Fr.	1.	Weltgebetstag	
		18.00 Weltgebetstagsgottesdienst in Dünne	19.00 Weltgebetstagsgottesdienst in St. Michaelskirche Werther
Sa.	2.	18.00 Hauptgottesdienst (ie-h) mit Bernd Reitmayer	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

März 2013

So.	3.		Okuli
		siehe Samstag	10.00 Predigtgottesdienst mit Andreas Volkmar, ☺, Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule
Mo.	4.		
Mi.	6.	17.30 Passionsandacht 18.00 Singchor 20.00 Kirchenvorstand	Einladung nach Schwenningd.
Do.	7.		19.00 Kirchenvorstand
Fr.	8.		20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11, Werther)
Sa.	9.	9.30 Konfirmanden-Wochenende in Rabber (Hauptstr. 36, Bad Essen) bis So. Gottesdienst in Rabber um 9.00	
So.	10.		Lätäre
		11.00 Predigtgottesdienst, KK, (ml) Kollekte: Lutherische Theologische Hochschule	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	13.	15.30 Bibelstunde Bünde 17.30 Passionsandacht 18.00 Singchor	Einladung nach Schwenningd.
			20.00 Posaunenchor
Do.	14.	10.00 Besuchsdiensttreff 15.00 Bibelkreis Schwenningdorf 20.00 Planung Kinderfreizeit	
Sa.	16.	10.00 FrauenFrühstücksTreff	
So.	17.		Judika
		9.00 Hauptgottesdienst (kp) mit Bernd Reitmayer	10.00 Kurzgottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung (bis ca. 12 Uhr)
Mi.	20.	17.30 Passionsandacht 18.00 Singchor	Einladung nach Schwenningd.
Do.	21.	15.00 Gemeindenachmittag	
Fr.	22.		20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21, Werther)

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

März 2013

Sa.	23.	9.00 Kirchputz und Grundstückseinsatz	
So.	24.	Palmarum	
		9.00 Kurz-Gottesdienst (bf) mit Gemeindeversammlung und Psaunenchor (bis ca. 12.00)	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	27.	18.00 Singchor	20.00 Posaunenchor
Do.	28.	Gründonnerstag	
		18.00 Hauptgottesdienst mit Nacht der verlöschenden Lichtes (ie-h)	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Fr.	29.	Karfreitag	
		9.00 Beichtgottesdienst	11.00 Beichtgottesdienst ☺
So.	31.	Ostersonntag	
		6.00 Liturgische Osternacht mit Abendmahl und anschließendem Osterfrühstück (ml) Festkollekte für die eigene Gemeinde	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

April 2013

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Kol 2,6.7

Mo.	1.	Ostermontag	
		Einladung nach Rotenhagen, Rabber oder Blasheim	10.00 Festgottesdienst ☺ mit Andreas Volkmar Festkollekte für die eigene Gemeinde
Fr.	5.		20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11, Werther)
So.	7.	Quasimodogeniti	
		10.00 Predigtgottesdienst (kp) Kollekte: Hilfsfonds der SELK	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

April 2013

Mi.	10.	15.30 Bibelstunde Bünde 18.00 Singchor	20.00 Posaunenchor
Do.	11.	15.00 Bibelkreis Schwenningdorf 20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand in Riemsloh	
Sa.	13.	9.30 Konfirmandenunterricht in Schwenningdorf (bis 12.00) 10.00 Gebetsfrühstück für das Bierener Missionsfest im Gemeindehaus Bieren	
So.	14.	Misericordias Domini	
		9.00 Predigtgottesdienst (bf)	11.00 Predigtgottesdienst, ☺, Kollekte: Hilfsfonds der SELK
Mi.	17.	18.00 Singchor	
Fr.	19.		20.00 Hauskreis bei Letzels
Sa.	20.	10.00-17.00 Kindergottesdienst-Seminar in Blasheim Samstag und Sonntag: Probe der Capella Nova in Schwenningdorf	
So.	21.	Jubilate	
		10.00 Predigtgottesdienst mit der Capella Nova (ie-h)	Einladung nach Schwenningdorf
Mi.	24.	18.00 Singchor	20.00 Posaunenchor
Do.	25.	15.00 Gemeindenachmittag	
Fr.	26.		17.30 Kirchenvorstand: Wanderung mit ev. Pfarrgemeinderat und kath. Presbyterium

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Krippenspiel an Heiligabend

Mit Fernglas den Stern entdeckt



Foto: C. Gerner

So titelte das Haller Kreisblatt am 28. Dezember, und weiter hieß es: "Was für eine Atmosphäre in der kleinen Kirche der SELK-Gemeinde auf dem Lande! Voll besetzte Kirchenbänke, aufgeregte Kinder vor ihrem Krippenspiel und ein Weihnachtsbaum, der in seiner Schlichtheit beeindruckte. ... Mit einem echten Fernrohr auf der Kanzel suchten und fanden die drei Astronomen aus dem Zweistromland den kometenhaften Stern. Unterbrochen von mutigen Sangessoli zelebrierten die Kinder die klassischen Stationen der Weihnachtsgeschichte." Besonders der Leiterin Jutta Kipp,

aber auch allen anderen Beteiligten sei hiermit ein herzlicher Dank gesagt.

Geburtstag

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im April

12. Dr. Claus-Jürgen Ziegler . . . 81

Reinigungsdienst

Februar	Doris Strothmann
März	Edith Kipp
April	Marlies Klenke

Gemeindeversammlung am 17.3.

Hiermit berufe ich für den 17. März 2013 nach dem Gottesdienst um 10 Uhr die Jahreshaupt-Gemeindeversammlung der Bethlehemsgemeinde ein. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1) Tagesordnung und Anwesenheit
- 2) Wahl Protokollführer und -prüfer
- 3) Jahresbericht des Pfarrvikars mit Aussprache
- 4) Finanzen:
 - a) Jahresabschluss 2012;
 - b) Prüfbericht und Entlastung der Kassenführung;

- c) Haushaltsplan 2013;
 - d) Prognose 2014
 - 5) Wahlen:
 - a) Synodale,
 - b) Kassenprüfer
 - 6) Verschiedenes
- Johannes Heicke

Unser Bankkonto

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Konto 200 3408, BLZ 480 515 80
bei der Kreissparkasse (KSK) Halle

Taizé-Andacht am 3.2.

"Vielen Dank für diesen schönen Gottesdienst", so war es aus vielen Mündern der ca. 35 Gottesdienstbesucher zu hören. Die schlichte, meditative Form des Taizé-Gebetes hatte sie in die Bethlehemskirche gelockt, und sie wurden nicht enttäuscht. Der Kirchraum war von Jutta Kipp aufwendig mit Kerzen geschmückt, und auch der Leuchter brannte. Und Ingeborg Heining,

diesmal ausnahmsweise am Keyboard, begleitete gekonnt die ruhigen Gesänge aus der ökumenischen Bruderschaft in Südfrankreich.



Foto: Haller Kreisblatt

Termine der Brüdergemeinde Schwenningdorf

Versammlungsort: Johanneskirche,
Schwenningdorf

Versammlung: jeden Dienstag um
19.00 Uhr und jeden Samstag um
16.30 Uhr

Gottesdienst und Bibelstunde: jeden
Sonntag um 15.00 Uhr

Kontaktperson: Johannes Weitz,
Lehmkuhlenweg 6, 32130 Enger, Tel.
05224-79534

Diakoniestation sucht Pfleger(in)



Die Diakoniestation Rödinghausen sucht zum nächstmöglichen Termin eine(n) examinierte(n) Alten-, Gesundheits- oder Krankenpfleger(in). Die Stelle umfasst 20 Stunden pro Woche und ermöglicht durch kirchliche Unterstützung auch finanzierte Unterstützung der Betreuungspersonen über die reine Pflege hinaus. Weitere Informationen gibt Leiterin Hannelore Seckfort (05746-2919).

Bezirkssynode 2012 in Stadthagen

"Typisch Kirche - und warum es trotzdem ein Glück ist, dazu zu gehören"



Unter diesem Thema stand das Synodalreferat von Kirchenrätin Doris Michel-Schmidt auf der Bezirkssynode unseres Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd,

die am 09. + 10. Nov. 2012 in Stadthagen tagte.

Im Bericht von Superintendent Walter Hein war ein großer Dank für alle Anstrengungen zur Verbesserung der finanziellen Situation unserer Kirche ebenso enthalten wie die Frage nach dem Zusammenhang zwischen Konfirmation und Kirchengemeindegliederung, spricht: Wenn jemand in einer anderen Gemeinde konfirmiert wird, bleibt er dann Gemeindeglied bei uns?

Drei der an die Synode gestellten Anträge wurden angenommen: Die Beauftragungen von Bezirksmitarbeitern auf fünf Jahre begrenzt. Der neue Pfarrbezirk Wolfsburg - Gifhorn wird gebildet. Und die aktualisierte Ordnung des Kirchenmusikalischen Arbeitskreises im Bezirk wurde angenommen.

Die finanzielle Unterstützung von Gemeinden bei (kleinen) diakonischen Projekten wurde zwar über den Weg

einer neuen Monatskollekte abgelehnt (Antrag 2), dafür wurde aber im Haushalt 2013 ein gesonderter Posten "Diakonie" aufgenommen; d.h. Gemeinden können entsprechende Anträge stellen.

Alle Beteiligten waren dankbar für den im Ergebnis guten Verlauf der Synode.

2.4.: Tagesfahrt zum Ostergarten



Der Pfarrbezirk Rabber-Blasheim lädt in diesem Jahr zu einer besonderen Aktion: Geplant ist eine Tagesfahrt zum Ostergarten in Sendenhorst am 2. April. Ein Ostergarten ist das Erleben von Passion und Ostern mit allen Sinnen: Das Schauen auf das Leben und Wirken Jesu, das Hören seine Worte, das Riechen und Schmecken von Brot und Wein beim Passahfest, das Fühlen der Dunkelheit und Kälte des Grabes - und der überwältigenden Freude am Ostermorgen.

Start ist um 10.00 Uhr mit PKW oder Bus in Richtung Sendenhorst, unterwegs Picknick, Führung vor Ort und Kaffeetrinken. Der Eintrittspreis liegt bei 1€ für Schüler, 3€ für Erwachsene

und 5€ für Familien. Weitere Informationen und Anmeldungen gibt's beim Pfarramt in Rabber (05472-7833) oder direkt bei Annette Koch.

Bläterschulung auf Burg Wittlage

50 Teilnehmer erwartet

50 Teilnehmer werden bei der Bläterschulung des SELK-Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd erwartet, die in der Karwoche (24.-28. März) auf Burg Wittlage bei Bad Essen stattfinden soll. Professionell werden die Bläserinnen und Bläser in unterschiedlichen Gruppen gefördert und gefördert.

Die Schulung ist eine gute Gelegenheit, mit dem Spiel eines Blechblasinstrumentes zu beginnen. Das Alter von acht oder neun Jahren ist ideal für die ersten Schritte, aber natürlich kann man auch später noch beginnen.

In der Petrusgemeinde Blasheim sorgt Dirk Niedermeier für eine qualifizierte Weiterführung des auf der Schulung Begonnenen. Bei Interesse an Anfängerunterricht oder für die Teilnahme an der Schulung einfach bei ihm melden (Tel.: 05741 2334771).

"Sind sie ein Dreikönig?"

Gemeindenachmittag am
Epiphaniastag



Sternträger Jannis Fricke, Spendensammler Thomas Wanner und Pastor Reitmayer als "Dreikönig"

Foto: Heinz Müller

Nach dem Epiphaniastag-Gottesdienst am 6. Januar, in dem die Geschichte der Heiligen Drei Könige anschaulich ausgelegt wurde, fand der nachweihnachtliche Gemeindenachmittag im Gemeindehaus statt. Jung und Alt ließen sich zu Kaffee, Kuchen und selbstgebackenen Plätzchen einladen.

Neben einigen lustigen Kurzgeschichten konnte jeder seinen "geistigen Horizont" bei einem Quiz erweitern, und selbst so mancher "Bibel-fester" scheiterte an den Fragen. Jeder hatte an diesem Nachmittag auf

seine Art gewonnen.

Heike Fricke (gekürzt)

IDEENSCHMIEDE in Rabber:

Mein Bild von Gemeinde

Zu einem höchst interessanten Workshop-Abend traf sich am 8. Januar die IDEENSCHMIEDE. Unter dem Thema "Mein Bild von unserer Gemeinde" und anhand von Fragestellungen "Was gefällt mir? - Was gefällt mir nicht? - Wie sehen uns Außenstehende?" trugen die Teilnehmenden in einer ersten Gesprächsrunde viele Gedanken zusammen, die für sie ihr Bild von Gemeinde bestimmen.

In einer zweiten Phase des Workshops referierte Pastor Reitmayer zu zahlreichen, sich aus Bibeltexten ergebenden Bildern, die für Gemeinde stehen. Im Gespräch hatten die Teilnehmer abschließend Gelegenheit, sich ihr Bild zu wählen, das sie mit ihrer Gemeinde verbinden.

Die IDEENSCHMIEDE will auf ihrem nächsten Treffen den Workshop-Abend auswerten. Auf das, was danach folgt, darf man gespannt sein.

Gerd Henrichs (gekürzt)

Glaubenskurs in Bielefeld

Anlässlich ihres 60jährigen Kirchweihjubiläums bietet die Bielefelder Trinitatisgemeinde einen Glaubenskurs an. An den ersten beiden Märzwochenenden (1. bis 3. März und 8. bis

9. März) wird Pfarrdiakon Detlef Löhde aus Laatzen den von ihm selbst entwickelten Glaubensgrundkurs "Immanuel - Gott mit uns an!" durchführen. Er wendet sich vor allem an interessierte Gemeindeglieder, die im Glauben sprachfähiger werden wollen. Weitere Informationen gibt's bei

Pastor Andreas Volkmar (0521-296826) und im Flyer, der in unseren Gemeinden ausliegt. Anmeldeabschluss ist allerdings schon der 24. Februar.

Unsere Kirche

Pastor der SELK als "Pfarrer des Jahres"



Dr. Gottfried Martens für Arbeit unter Iranern gewürdigt

Unter der Überschrift "Die Christen des Jahres 2012" führt das evangelische Magazin ideaSpektrum in seiner Ausgabe vom 19. Dezember in sieben Rubriken ausgewählte Christinnen und Christen auf, die "im Jahr 2012 überzeugend ihren christlichen Glauben gelebt" haben. Als "Pfarrer des Jahres" wird dabei Pfarrer Dr. Gottfried Martens von der St. Mariengemeinde der SELK in Berlin-Zehlendorf vorgestellt.

Martens kümmert sich seit fünf Jahren um christliche Konvertiten aus dem Iran. "Für uns Christen in Deutschland ist es kaum vorstellbar, was diese Menschen auf sich nehmen, um ihren christlichen Glauben frei leben zu können", sagt er und be-

richtet, dass ihre "Reise" nach Deutschland manchmal mehrere Wochen dauert. "Die Botschaft von einem Gott, der einem vergibt und vor dem man keine Angst zu haben braucht, ist für viele ehemalige Muslime aber so faszinierend und revolutionär, dass sie all dies auf sich nehmen." Die Kirchengliederzahl seiner Gemeinde hat sich seit 1992 von 200 auf jetzt 900 fast verfünffacht.

"Wir stehen hier am Anfang eines Aufbruchs, den ich mir so nicht hätte vorstellen können", bekennt Martens. Schätzungen zufolge konvertieren in Deutschland jeden Monat einige Dutzend iranische Flüchtlinge vom Islam zum Christentum. nach selk-news

Die Freizeit-Saison 2013 ist eröffnet

In 413 Postsendungen verpackt und mit Adventsgrüßen versehen wurden im Dezember die neuen "freizeitfieber"-Prospekte vom Büro des Jugendwerkes der SELK an die Pfarrämter



verschickt. Man kann den Prospekt auch im Internet unter www.freizeitfieber.de einsehen. Der neue "freizeitfieber"-Prospekt bietet inhaltlich wieder einiges: Neben den Dauerbrennern wie der Kinderfreizeit auf dem Bauernhof Tannenhof oder Tai-zé, den Sommerfreizeiten nach Kroatien und in die USA, der Neuauflage des Homberger Sommers, der Pferd-Fahrrad-Sport-Spaßfreizeit oder dem Segeln in Holland werden das Luther500-Wochenende, Theologieschnuppern in Oberursel und ganz neu: eine Kabarettfreizeit angeboten. Bereits Mitte März startet eine Studienreise für junge Erwachsene nach Israel. Dazu kommen die bewährten Fortbildungsangebote für Freizeitleitende.

Übrigens bietet freizeitfieber, das Reizenetzwerk für Kinder- und Jugendreisen im Jugendwerk SELK, auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit an, Gutscheine in beliebiger

Höhe für eine der freizeitfieber-Maßnahmen zu bestellen. Als Geschenk für Kinder, Enkel, Patenkinder, Kon-

firmanden oder Nachbarn kann dieser Service gern in Anspruch genommen werden. Bestellungen sind an das Jugendwerk in Homberg zu richten.
nach selk-news

Französischer Sommer 2013 Frankreich - wir kommen!

Nicht im freizeitfieber-Katalog, aber mindestens genauso spannend wird der FraSo 2013 - die Sommerfreizeit von und mit Ulrich Volkmar und Hans-Heinrich Heine. In Südfrankreich erwarten Jugendliche Sommer, Sonne, Strand, Kanucamping, Höhlenwandern, Hochseilklettern. Die Unterbringung erfolgt in 4- Personen-Rundzelten. Thematisch geht's um Lebensgeschichten aus dem "Bilderbuch Gottes".

Und das Beste ist: Die Freizeit liegt im Schnittpunkt der Ferienzeiten von Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen, vom 19.07.2013 - 01.08.2013.

Alter: 13 - 17 Jahre; Teilnehmerzahl: 40; Preis: 480,- € (Ermäßigung möglich)

Infos gibt's von Hans-Heinrich Heine, Hermannsburg;

Tel.: 05052-3315; E-Mail:

pastor.heine@grosse-kreuzkirche.de

Jugendkongress auf Burg Ludwigstein

"Wir würden gern was machen, sind aber viel zu wenig Leute!" "Seitdem ich zu alt für den Jugendkreis bin, finde ich keinen festen Platz mehr in der Gemeinde." - Solche und andere frustriert klingende Sätze werden beim Jugendkongress vom 1. bis 3. März auf Burg Ludwigstein aufgenommen und ihnen werden erprobte Konzepte gegenüber gestellt. Der Kongress soll den Teilnehmenden ermöglichen, eine eigene Idee für ihre Jugendarbeit vor Ort umsetzungsreif zu entwickeln. Ausgehend von einer Analyse der eigenen Situation und den vier Praxisbeispielen "von außen" werden in festen Kleingruppen Ideen entwickelt und bearbeitet. Auch bereits vorhandene Ideen können natürlich weiterentwickelt werden. Am Sonntag wird ein "Marktplatz" über gelingende Konzepte im Raum der SELK informiert. nach selk-news



Vielfältig statt einfältig
- von der Idee zur Praxis -



Synodal-Kommission zum Thema

"Ordination von Frauen"

Die aufgrund eines Beschlusses der 12. Kirchensynode der SELK (2011 in Berlin-Spandau) durch die Kirchenleitung eingesetzte Kommission zur Frage der theologischen Zulässigkeit der Ordination von Frauen traf sich am 12. Januar im Kirchenbüro der SELK in Hannover zu ihrer ersten Sitzung im neuen Jahr. Der Kommission gehören an, Matthias Hofer (Dresden), Dr. Christine Bendrath (Stelle-Ashausen), Alrun Rehr (Hannover) und Falk Steffen (Bochum).

selk-news

Impressum

"Die Brücke" wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rotenhagen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Redaktion: Pfarrvikar Johannes Heicke (v. i. S. d. P.), An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen, Layout und Druck: Karl-Heinz Gütebier

Auflage: 270 Exemplare

erscheint alle 2 Monate

Tel. 05746-920 100, E-Mail: j.heicke@selk.de

Bilder vom Adventsnachmittag



Die Mauern von Jericho

Der Bischof besuchte die Schule. Im Religionsunterricht fragte er den kleinen Hansi, wer wohl die Mauern von Jericho zerstört hatte. Hansi erwiderte, dass er das nicht wisse, aber er sei es auf gar keinem Fall gewesen.

Der Bischof war einigermaßen erschüttert von dieser Antwort, ging mit dem kleinen Hansi zum Klassenlehrer und erzählte ihm den ganzen Vorfall. Der Klassenlehrer sagte daraufhin, dass er den kleinen Hansi und seine Familie sehr gut kenne und wenn Hansi sage, er habe es nicht getan, dann könne man ihm ruhig Glauben schenken.

Jetzt war der Bischof wirklich erschüttert, ging zum Rektor und erzählte ihm empört nochmals den ganzen Vorfall. Der Rektor hörte ihm zu und sagte dann: "Also, ich weiß wirklich nicht, warum Sie sich da so aufregen. Wir holen uns einfach drei Kostenvoranschläge herein und reparieren diese verdammte Mauer!"



Johannesgemeinde
Schwenningdorf

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rotenhagen
Pfarrvikar Johannes Heicke,
An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 - 920 100
eMail: j.heicke@selk.de



Bethlehemsgemeinde
Rotenhagen